

Workshop-Guide für Bewerbungstraining im Schulunterricht

Mit Unterrichtsideen für die Berufsorientierung

Auch geeignet
für HYBRID-
LEARNING



Erleben,
was verbindet.

www.telekom.de/schueler

INHALTE

MODULE-SAMMLUNG „BEWERBUNG ANGEHEN“

MODUL 1 Die eigenen Stärken erkennen und betonen

MODUL 2 Mein Lebenslauf, mein Bewerbungsschreiben

BILDUNGSMEDIEN 2 Animationsfilme, 1 Checkliste

MODULE-SAMMLUNG „AUSWAHLVERFAHREN MEISTERN“

MODUL 1 Recherche zum Unternehmen und Wissenstest

MODUL 2 Kommunikation und Perspektiven beim Bewerbungsgespräch

ZUSATZ-MODUL Glück im Job

BILDUNGSMEDIEN 2 Animationsfilme, 1 Quiz, 1 Set aus Discourse Cards

BEWERBUNGSTRaining IN ZWEI UNTERRICHTS-EINHEITEN

Das Bewerbungstraining ist sowohl auf den Präsenzunterricht als auch Hybrid-Learning ausgerichtet und wird Ihnen als digitales Workshop-Kit bereitgestellt, um es mit existierenden Unterrichtsangeboten zu verknüpfen oder auch eigenständig einzusetzen.

Der Workshop-Guide dient Ihnen als Leitfaden für das gesamte Bewerbungstraining. Hier finden Sie zwei modulare Unterrichtseinheiten mit definierten Lernzielen und Inhaltsschwerpunkten zum Thema Bewerbungen.

TUTORIAL-VIDEO: INFOS FÜR LEHRKRÄFTE

Im Videoclip für Lehrkräfte erhalten Sie Informationen zum Bewerbungstraining der Deutschen Telekom. Das Tutorial-Video bietet einen Überblick über alle Medien, die zum Einsatz im Schulunterricht zur Verfügung stehen.
Laufzeit: 2:27 min

MODULE-SAMMLUNG

BEWERBUNG ANGEHEN

MODUL 1 | 15 MIN | SCHWIERIGKEITSGRAD 1

DIE EIGENEN STÄRKEN ERKENNEN UND BETONEN

auch geeignet
für HYBRID-
LEARNING

INHALT Sensibilisierung für das Erkennen von unterschiedlichen Stärken als Vorteil bei Bewerbungen

MATERIAL Animationsfilm „Deine Stärken“

ARBEITSWEISE Plenum

DURCHFÜHRUNG Stellen Sie als Einstieg die Frage an Ihre Klasse: „Warum hilft es mir meine Stärken bei der Ausbildungs-/Studienwahl zu kennen?“ Schauen Sie zusammen im Anschluss den Animationsfilm „Deine Stärken“. Stellen Sie die Aufgabe, für welchen der zwei vorgestellten Berufsgruppen die Hauptfigur sehr gut oder nur bedingt geeignet wäre. Zeigen Sie dazu das letzte Bild des Videos, wo die erwähnten Fähigkeiten der Hauptfigur auf der linken Seite aufgelistet sind und die zwei Berufsgruppen auf der rechten Seite visualisiert werden.

ZIELSETZUNG Die Schüler*innen reflektieren über ihre eigenen Fähigkeiten als Stärken in der Berufsorientierung und im Bewerbungsprozess.

MODUL 2 | 30 MIN | SCHWIERIGKEITSGRAD 2

MEIN LEBENSLAUF, MEIN BEWERBUNGSSCHREIBEN

auch geeignet
für HYBRID-
LEARNING

INHALT Fähigkeiten zum Schreiben von Lebenslauf und Bewerbungsschreiben vertiefen

MATERIAL Animationsfilm „Bewerbung zusammenstellen“, Checkliste „Die perfekte Bewerbung“

ARBEITSWEISE Plenum, Gruppenarbeit

DURCHFÜHRUNG Teilen Sie Ihre Klasse in zwei Gruppen auf:

- Gruppe 1: Lebenslauf
- Gruppe 2: Bewerbungsanschreiben

AUFGABE 1: Was sind Do's & Don'ts in Lebenslaufs und eines Bewerbungsschreiben? **AUFGABE 2:** Schauen Sie gemeinsam als Klasse den Animationsfilm „Bewerbung zusammenstellen“ und diskutieren Sie im Plenum über die Ergebnisse der beiden Gruppen. Teilen Sie das Bildungsmedium Checkliste „Die perfekte Bewerbung“ als Musterlösung aus.

ZIELSETZUNG Die Schüler*innen lernen wie man sowohl Regeln bei der Zusammenstellung der Bewerbungs-Dokumente einhält als auch ihre individuellen Lebenssituationen in diesen Dokumenten einfließen lässt.

DIDAKTIK/PÄDAGOGIK/METHODIK

INHALTSSCHWERPUNKTE IM ÜBERBLICK

- Grundlagen Kommunikation im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
- Stärken identifizieren/Interessentest
- Stellenanzeigen interpretieren
- Wahl des passenden Ausbildungs- oder Studiengangs
- Bewerbungszeitpunkt
- Bewerbungsschreiben formulieren
- Lebenslauf schreiben
- Check Bewerbungsunterlagen
- Online-Bewerbung

VERKNÜPFUNGEN ZU LEHRPLÄNEN

- eigene Wünsche, Interessen, Fähigkeiten analysieren
- Entscheidungsprozesse Berufswahl in Portfolio dokumentieren
- sprachliche Äußerungen schriftlich formulieren (z. B. Bewerbungsschreiben, Lebenslauf)
- eigene Bewerbungsdokumente erstellen/Bewerbungsmappe für Studien-/Ausbildungsplatz
- Texte zur Erstellung von Bewerbungen gestalten

METHODEN

Einzelarbeit | Plenum | Gruppenarbeit

MEDIEN

2 Animationsfilme | 1 Checkliste

FORDERN UND FÖRDERN

Besprechen Sie mit der Klasse, dass Fähigkeiten immer individuell sind und dass dies für die Berufswahl etwas Positives ist. Bei der Erstellung von Bewerbungsschreiben und Lebenslauf können sich Ihre Schüler*innen in Einzelarbeiten konzentrieren. Betonung von individuellen Lebenssituationen treffen hier auf einzuhaltende Regeln bei der Zusammenstellung der Bewerbungs-Dokumente.

WEITERFÜHRENDE ONLINE-INFORMATIONEN

Welche Bewerbungsunterlagen erwartet ein Betrieb wie die Deutsche Telekom?

www.telekom.com/bewerbungstipps-schueler

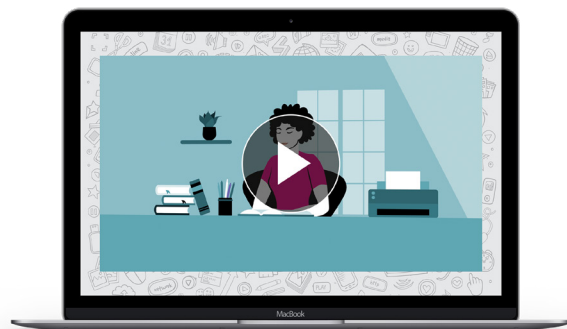
BILDUNGSMEDIEN BEWERBUNG ANGEHEN

Für Bewerbungstraining: zwei Animationsfilme im Motion-Design



DEINE STÄRKEN

Jeder Mensch hat besondere und eigene Fähigkeiten. Und: Alle Berufe unterscheiden sich. Wer passt zu welcher Stelle am besten? Und welche Stärken und Fähigkeiten sollten in einer Bewerbung erwähnt werden? **Laufzeit: 1:44 min**



BEWERBUNG ZUSAMMENSTELLEN

Jeder Mensch hat besondere und eigene Fähigkeiten. Und: Alle Berufe unterscheiden sich. Wer passt zu welcher Stelle am besten? Und welche Stärken und Fähigkeiten sollten in einer Bewerbung erwähnt werden? **Laufzeit: 1:21 min**



Workshop-Medienset digital oder auch zum Ausdrucken

CHECKLISTE: DIE PERFEKTE BEWERBUNG

Was zu einer guten Bewerbung gehört: Dos & Don'ts bei Bewerbungsschreiben und Lebenslauf. Wie sieht die Struktur im Optimalfall aus?

Die Checkliste eignet sich als Einzelaufgabe und auch als Aufgabe mit Ihrer gesamten Klasse. Die Checkliste gibt es optimiert für eine Screen-Präsentation und als interaktives PDF zur Herausgabe an Ihre Schüler*innen.

MODULE-SAMMLUNG

AUSWAHLVERFAHREN

MEISTERN

MODUL 1 | 10 MIN | SCHWIERIGKEITSGRAD 1

RECHERCHE ZUM UNTERNEHMEN UND WISSENSTEST

auch geeignet
für HYBRID-
LEARNING

INHALT Recherchieren von Unternehmensinformationen üben

MATERIAL Quiz „Recherche zu Unternehmen“

ARBEITSWEISE Plenum, Einzelarbeit

DURCHFÜHRUNG Besprechen Sie mit Ihrer Klasse das Wissen über ein Unternehmen und dessen Bedeutung bei einer Bewerbung. Seit wann gibt es das Unternehmen? Wo liegt der Hauptsitz? In welcher Branche ist das Unternehmen tätig? Verteilen Sie im Anschluss das Bildungsmedium Quiz „Recherche zu Unternehmen“ an Ihre Klasse für Einzelarbeiten. Abgefragt werden Informationen am Unternehmens-Beispiel der Deutschen Telekom.

VARIANTE: Spielen Sie mit Ihrer Klasse das Quiz als Screen-Variante. Die QR-Codes können mit dem Smartphone gescannt werden und führen zu Webseiten, wo die Schüler*innen die Ergebnisse finden können.

ZIELSETZUNG Die Schüler*innen üben die Bedeutung und Sammlung von Unternehmensinformationen bei einer Bewerbung.



DIDAKTIK/PÄDAGOGIK/METHODIK

INHALTSSCHWERPUNKTE IM ÜBERBLICK

- Vorbereitung mit Wissen und Vorrecherche zum Unternehmen
- Gruppen-Assessment Center
- Online-Test
- Interview/Vorstellungsgespräch vor Ort
- Video-Interview
- Ausblick Karrierebegleitung/Weiterbildung

VERKNÜPFUNGEN ZU LEHRPLÄNEN

- sprachliche Äußerungen mündlich formulieren (z. B. Vorstellungsgespräch)
- Kommunikationssituationen in verschiedenen Rollen (u. a. in Simulationen von Prüfungs- oder Bewerbungsgesprächen)
- Vorstellungsgespräche erproben und vorbereiten
- eigene Stärken und Schwächen benennen
- beispielhaften Auswahltests, Assessmentcenter-Aufgaben
- Zukunft von Arbeit und Beruf

METHODEN

Plenum | Partnerarbeit | Rollenspiel | Experiment | Teamarbeit

MEDIEN

2 Animationsfilme | Quiz | 1 Set mit Discourse Cards

FORDERN UND FÖRDERN

Besprechen Sie mit der Klasse den Unterschied der Perspektiven von Bewerber*innen und Personaler*innen in Unternehmen. Beide Seiten haben Interessen und Bedürfnisse, die in einer Kommunikationssituation abgestimmt werden. In einem simulierten Vorstellungsgespräch finden die Schüler*innen aus Bewerbungs- oder Unternehmenssicht heraus, ob beide Seiten zueinander passen und zukünftig einen gemeinsamen Weg gehen wollen. Besprechen Sie mit der Klasse die Beobachtungen des Rollenspiels. Abschließend können Sie die Frage stellen, wie Glück in einem Job für Bewerber*innen aussieht.

WEITERFÜHRENDE ONLINE-INFORMATIONEN

Wie sieht das Auswahlverfahren bei der Telekom aus?
www.telekom.com/bewerbungstipps-schueler

KOMMUNIKATION UND PERSPEKTIVEN BEIM BEWERBUNGSGESPRÄCH

INHALT Sensibilisierung für Perspektiven in der Kommunikation

MATERIAL Animationsfilm „Vorstellungsgespräch – Perspektive Bewerber*in“, Animationsfilm „Vorstellungsgespräch – Perspektive Unternehmen“

ARBEITSWEISE Plenum, Partnerarbeit, Übungsgespräch, Experiment

DURCHFÜHRUNG Schauen Sie mit Ihrer Klasse zunächst den Animationsfilm „Vorstellungsgespräch – Perspektive Bewerber*in“ und gleich danach den Animationsfilm „Vorstellungsgespräch – Perspektive Unternehmen“ an und diskutieren Sie im Anschluss mit der gesamten Klasse über die beiden vorgestellten Perspektiven in den Filmen. **AUFGABE 1:** Überlegen Sie sich mit der Klasse Fragen, die Bewerbende im Vorstellungsgespräch stellen könnten, um Interesse zu zeigen. **AUFGABE 2:** Leiten Sie ein Rollenspiel zum Vorstellungsgespräch. **ABLAUF ROLLENSPIEL:** Erstellen Sie ein Zweier-Team. Das Team besteht aus den Rollen Bewerber*in und Personaler*in von Unternehmen; der Rest der Klasse nimmt die Rolle des/der Beobachter*in ein und macht Notizen.

Wählen Sie zur Vertiefung eine Berufsgruppe aus:

- Kaufleute im Einzelhandel
- Fachinformatiker*in
- Pflegekraft
- Bauarbeiter*in
- Bankkaufleute

Leitfaden für Gespräch mit Impulsfragen:

- Begrüßung
- Was erwarten Sie von einem guten Job?
- Was sind Ihre Stärken und Schwächen/Verbesserungsbereiche?
- Wo sehen Sie sich in fünf Jahren?
- Warum sollten wir Sie einstellen?
- Welche Fragen haben Sie an uns als Arbeitgeber*in?
- Verabschiedung

Gemeinsame Auswertung:

Worin besteht der Unterschied zwischen der Rolle des/der Bewerber*in und dem/der Personaler*in?

ZIELSETZUNG Die Schüler*innen lernen das Vorstellungsgespräch als Möglichkeit kennen, um auf gleicher Augenhöhe die Bedürfnisse eines Unternehmens mit den eigenen abzugleichen. Die Schüler*innen werden außerdem für die Bedeutung von Ehrlichkeit im Gespräch sensibilisiert, um Erwartungen auf beiden Seiten in der beruflichen Zukunft erfüllen zu können.



GLÜCK IM JOB

INHALT Was einen guten Job ausmacht und Gründe warum Mitarbeiter*innen zufrieden sind.

MATERIAL Discourse Cards „Glück im Job“

ARBEITSWEISE Plenum und Team

DURCHFÜHRUNG Präsentieren Sie die Screen-Variante des Bildungsmediums Discourse Cards „Glück im Job“. Wählen Sie auf der Startfolie mit Ihrer Klasse eine der sechs Nummern aus – dahinter verstecken sich sechs verschiedene Fragestellungen. Klicken Sie auf die Nummer, lesen Sie die Fragestellung der Discourse Card vor und lassen Sie die Klasse über die Frage diskutieren. Wiederholen Sie den Ablauf mit den übrigen fünf Nummern, klicken Sie dazu auf den Button „Zurück“.

VARIANTE Lassen Sie nacheinander sechs Schüler*innen die Fragestellungen vorlesen und diskutieren gemeinsam mit Ihrer Klasse über jede Frage.

ZIELSETZUNG Die Schüler*innen reflektieren die Bedeutung von Glück und Zufriedenheit in einem gewählten Beruf und damit über das Thema Work-Life-Balance.

BILDUNGSMEDIEN

AUSWAHLVERFAHREN MEISTERN

Für Bewerbungstraining: zwei Animationsfilme im Motion-Design



VORSTELLUNGSGESPRÄCH – PERSPEKTIVE BEWERBER*IN

Beim Vorstellungsgespräch gibt es zwei Perspektiven: Die von Bewerber*innen und die des Unternehmens. Auf was sollte man beim Video-Interview oder real vor Ort als Bewerber*in achten?
Laufzeit: 1:22 min



VORSTELLUNGSGESPRÄCH – PERSPEKTIVE UNTERNEHMEN

Ein Vorstellungsgespräch aus der Sicht des Unternehmens: Wie sieht ein*e Personaler*in den/die Bewerber*in? Was kommt gut an, was weniger? **Laufzeit: 1:27 min**

Workshop-Medienset digital oder auch zum Ausdrucken



QUIZ: RECHERCHE ZU UNTERNEHMEN

Um bei einer Bewerbung zu glänzen, ist es sehr nützlich Wissen über das Unternehmen vorab zu erarbeiten. Das Quiz fordert Ihre Schüler*innen dazu auf, Fakten und Zahlen am Beispiel des Unternehmens Deutsche Telekom zu recherchieren und eigenständig Wissen aufzubauen und anzuwenden.



SET MIT DISCOURSE CARDS: GLÜCK IM JOB

Was ist ein guter Job? Welchen Stellenwert hat Arbeit im Leben? Was ermöglicht mir eine Ausbildung? Welche Werte sind gefragt? Insgesamt sechs Fragen erzeugen Impulse für Diskussionen und fordern zur Reflektion über das Thema Bewerbungen.

IMPRESSUM

herausgegeben von:

Deutsche Telekom AG
Telekom Ausbildung
Bonner Talweg 100
53113 Bonn

Redaktion und Grafik:

jungvornweg GmbH
Kinder- und Jugendkommunikation
Loschwitzer Straße 13
01309 Dresden
0351 65698400
www.jungvornweg.de

Bildnachweise:

[shutterstock.com/2022560432/](https://www.shutterstock.com/2022560432/) / Jacob Lund
[shutterstock.com/1994967989/](https://www.shutterstock.com/1994967989/) / Jacob Lund
[shutterstock.com/1822608464/](https://www.shutterstock.com/1822608464/) / Olena Yakobchuk
[shutterstock.com/2022560417/](https://www.shutterstock.com/2022560417/) / Jacob Lund

Die Inhalte dieses Workshop-Guides wurden mit größter Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und zwischenzeitliche Änderungen der Inhalte kann keine Gewähr übernommen werden.

© Deutsche Telekom AG